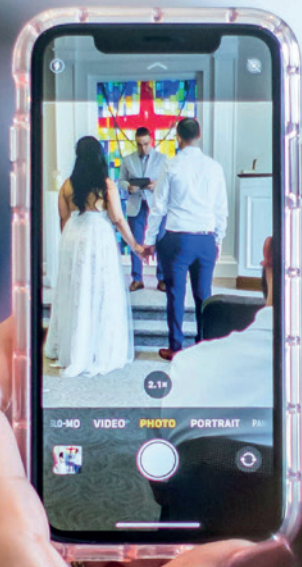


mittendrin

Das Magazin der Christuskirche in Neuhausen/Nymphenburg



HOFFEN KÖNNEN –
wie kirchliche Zukunft zu-
versichtlich vorstellbar ist

ZUHÖREN KÖNNEN –
die neue Vikarin Johanna Rosin
stellt sich vor

Kirche, wohin?



Liebe Leserin, lieber Leser,

früher war alles besser. Oder? Hin und wieder ertappe ich mich dabei, wehmütig zurück zu schauen und mich nach der guten alten Zeit zu sehnen. Mit dem Blick in die Vergangenheit entsteht ein gewisses Lebensgefühl von früher, zu einer Zeit, in der alles leichter und einfacher war. War's natürlich nicht! Erst die Jahre glätten und romantisieren Erlebnisse, Gefühle und Beziehungen, die auch negativ oder schmerzhaft waren. Der Blick in die Zukunft bringt viel Unsicherheit und Unzufriedenheit mit sich. Vieles ist im Umbruch in unserer Gesellschaft und unserer Welt. Zumindest fühlt es sich so an. Auch in unserer Kirche stehen wir mitten in einem großen Veränderungsprozess. Seit Jahren verlieren wir viele Mitglieder und damit an Bedeutung in einer Gesellschaft. Für wen wollen wir Kirche sein? Wie gestalten wir unser Gemeindeleben, in dem wir mit der Zeit gehen und Traditionen bewahren? Fragen wie diese beschäftigen mich seit langem. In der im November 2023 erschienenen Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung „Wie hältst du's mit der Kirche?“ (Genauer unter <https://kmu.ekd.de>) werden Ergebnisse zur Bedeutung der Kirche in der Gesellschaft vorgelegt. Nicht nur die Kirchenbindung der Menschen geht deutlich zurück, sondern auch die Religiosität. Beide Kirchen stehen vor zahlreichen Krisen und sehen sich großen Erwartungen hinsichtlich einer Veränderung ausgesetzt. Die zentralen Herausforderungen der Kirche in Zukunft werden unter anderem sein, nicht den Anschluss an einen kulturellen und gesellschaftlichen Wandel zu verlieren und auch für jüngere Generationen attraktiv zu sein. Lösungen ergeben sich aus der Untersuchung nicht. Mit Offenheit und Bereitschaft für notwendige Veränderungen ist es an uns, die Kirche der Zukunft mitzugestalten. Mit Gottvertrauen und Zuversicht!

Steffi Wist

Inhalt

3 Thema • Kirche, wohin?

4/5 Kirche als Hoffnungsort

6 Wir sind da, um zuzuhören

7 Kirche digital – ist das die Zukunft?

8 Persönlichkeitstest

9 Gemeindeleben

10 Kinder •
Ostergirlande basteln

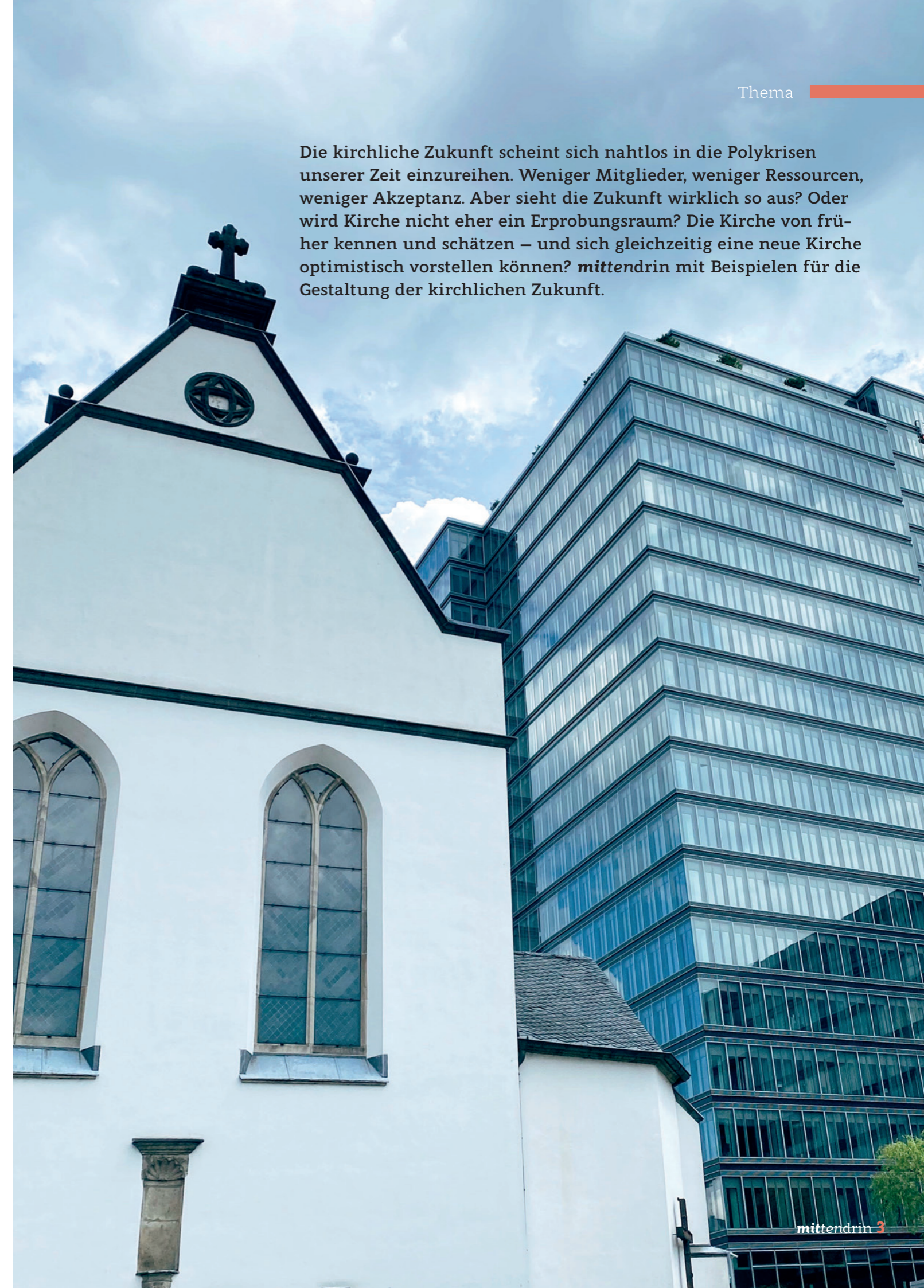
11 Termine in der Gemeinde

12/13 Termine Gottesdienste

14 Musik

15 Adressen und Impressum

Die kirchliche Zukunft scheint sich nahtlos in die Polykrisen unserer Zeit einzureihen. Weniger Mitglieder, weniger Ressourcen, weniger Akzeptanz. Aber sieht die Zukunft wirklich so aus? Oder wird Kirche nicht eher ein Erprobungsraum? Die Kirche von früher kennen und schätzen – und sich gleichzeitig eine neue Kirche optimistisch vorstellen können? *mittendrin* mit Beispielen für die Gestaltung der kirchlichen Zukunft.



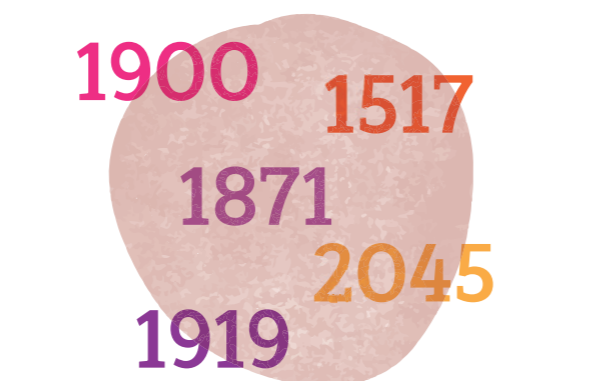
Kirche als Hoffnungsort

Wie sieht sie aus, die Zukunft der Kirche? Sie wird wohl kleiner und ärmer. Aber bedeutet diese Veränderung auch automatisch eine Verschlechterung? Und was sagt die Sozialwissenschaft zur Kirche der Zukunft?

Alexander Schaffer

Die Aussichten für Kirche scheinen düster. Seit letztem Jahr machen die Mitglieder der christlichen Kirchen weniger als 50% der Bevölkerung aus. Wenn die Sozialwissenschaftler mit ihren Umfragen und Prognosen Recht haben, dann werden sich die Menschen evangelischen Glaubens in Deutschland bereits Mitte der 2040er Jahre noch einmal halbieren. So hat es die Kirchenmitgliedschafts-Untersuchung der EKD herausgefunden. Weniger Mitglieder bedeutet weniger Finanzmittel. Eine Kirche also, die mit weniger Geld auskommen muss. Und mit weniger hauptamtlich Beschäftigten. Kurz: Kirche ist Teil eines gesellschaftlichen Wandels, der geprägt ist von Distanz zu den Institutionen. Es geht ihr wie Parteien oder Vereinen. Sie werden kleiner und ärmer.

„Wenn der Apostel Paulus sich von Mitgliedszahlen und Prognosen hätte leiten lassen, wäre das Christentum wohl nie nach Europa gelangt.“ Sagt Philipp Elhaus, der für die EKD am Sozialwissenschaftlichen Institut in Hannover die Kirchenentwicklung wissenschaftlich beobachtet. Und Philipp Elhaus ist alles andere als pessimistisch. Die Kirchengemeinden werden schrumpfen müssen und mit Partnern kooperieren, um relevant zu bleiben. Die Zukunft von Gemeindeleben wird bedeuten, sich von Gewohntem, wie dem Territorialprinzip zu verabschieden, also der Zuständigkeit einer Pfarrperson innerhalb eines



flächendeckenden Netzes an Ortsgemeinden. Hier hilft ein Blick in die Kirchen der Welt, so Elhaus, „denn hier lässt sich lernen, wie unterschiedlich Kirchengemeinden leben und organisiert sind.“

Für Philipp Elhaus liegt die Zukunft der Kirche im Erproben einer Kombination aus alten und neuen Formen. „Frische Formen sind notwendig, damit sich andere Milieus und jüngere Generationen das Evangelium erschließen können.“ Und so rauscht Kirche in eine Zukunft des gemeinsamen Aushandelns und miteinander Ausprobierens. Ja, dieser Weg wird Verlufterfahrungen und Frustrationen in den Gemeinden bereithalten, wenn z.B. lange gewohnte Gottesdienstformen, Konzertreihen oder Gruppenabende verschwinden. Er gerät jedoch regelrecht ins Schwärmen über neue Erfahrungen und Horizonte. Er sieht nämlich nach wie vor große Potentiale für die Kirche, wenn diese sich als Gemeinschaft von Menschen mit Geschichten der verrückten Liebe Gottes zu dieser Welt verstehen. „Egal wieviel Prozent der Bevölkerung einer Kirche ange-

hören oder wie diese Kirche organisiert ist.“
mittendrin: „Kleiner, älter, ärmer“. Was bedeutet das in der Praxis?

Philipp Elhaus: Zunächst den konsequenten Abschied von alten, oftmals idealisierten Bildern der Vergangenheit üben. Dabei können Fragen leiten: Wie kann ich an das Charisma unseres Ortes anknüpfen? Was haben die Menschen um uns herum davon, dass es uns als Kirche gibt? Mit wem kann ich kooperieren – sowohl innerkirchlich als auch mit Kommune, Zivilgesellschaft und Unternehmen? Das wird keine großen gesellschaftlichen Trends brechen, aber es ist ein Weg, auf dem wir und andere gemeinsam erleben, warum und wozu es uns als Kirche und Kirchengemeinden gibt. Und so könnte ein neuer Slogan entstehen: „näher, vielfältiger, relevanter.“

mittendrin: Wenn sich Gemeinden zu Sozialräumen entwickeln, was bedeutet das für das Gemeindeleben: Weniger Gottesdienste, weniger Einzelgruppen?

Philipp Elhaus: Gemeinden waren schon immer Teil von Sozialräumen, mit ihren Gebäuden, ihren Beziehungsnetzen und ihren Angeboten. Sozialraumorientierung beinhaltet, die eigene Rolle dabei bewusst wahrzunehmen und zu überlegen, wie in Kooperation der eigene Beitrag für die Verbesserung von Lebensbedingungen für die Menschen im konkreten Umfeld aussehen kann. Was heißt das für die Sprache, die wir sprechen; für die Geschichten, die wir erzählen; für die Menschen, die bei uns zu Wort kommen? Das wird Gottesdienste und Gruppen verändern. Ob sie weniger werden? Ich weiß nicht. Sozialraumorientierung

„Frische Formen sind notwendig!“



beginnt nach dem schönen Motto: wir haben eine Kirche – haben Sie eine Idee? Christsein ist eine Lebensform, keine Sonntagsveranstaltung und jeder Gottesdienst endet mit einem gesegneten „geht hin“ in den Alltag der Welt.

mittendrin: Wenn wir in die Zukunft blicken, wie sieht eine Gemeinde in 10 oder 20 Jahren aus?

Philipp Elhaus: Generell erwarte ich eine Kirche, die stärker aufgaben- und kontextorientiert arbeitet. Ich hoffe auf sehr unterschiedliche Formen von Gemeinden, die vielfältige Formen der Beteiligung ermöglichen. Die Gemeinden sind Hoffnungsorte, sie prägen durch das offene und respektvolle Miteinander einen Raum, in dem man ohne Angst verschieden sein kann. Sie halten in ihren Räumen, ihren Veranstaltungen und ihrer Atmosphäre die Erinnerung wach, dass das Leben inmitten aller seiner Bedrohungen gelingen kann. Das alte Wort Gott wird als Mutwort übersetzt und verstehbar. Hauptamtliche arbeiten intensiv in Teams zusammen und coachen schwerpunktmäßig Ehrenamtliche. Es gibt sehr unterschiedliche Gemeindeprofile, Kooperation ist eine Selbstverständlichkeit.

Wir sind da, um zuzuhören

Seit 1. März ist Johanna Rosin (26) neue Vikarin an der Christuskirche. Sie ist in Köthen in Sachsen-Anhalt aufgewachsen und hat in Jena und Leipzig Theologie studiert.

Wolfram Schrag

Eines will Johanna Rosin bei einem Online-Treffen auf jeden Fall vorstellen. Es ist „Renatus“, der Wiedergeborene. Sie hält ein Tongefäß mit einem Glasfaserdocht in die Kamera. Darin kann man Wachsreste aufschmelzen und mit etwas Geduld auch aus scheinbar Überflüssigem und nicht mehr Brauchbarem ein Licht entzünden. Für sie ist „Renatus“ ein Symbol für die Kirche heute. „Was sind wir als Kirche, was wollen wir als Kirche,“ fragt die 26jährige „Wir können aus all den Gaben der Menschen etwas zum Leuchten bringen.“ Christinnen und Christen hätten eine Vision für eine bessere Welt und die Kirche im Besonderen. „Und in diesem Streben werfen wir die Gaben zusammen“, sagt sie. „Wir wissen, dass wir in diesem Streben nicht allein sind.“ Es sei einfach immer die große Hoffnung, dass die Welt durch Jesus Christus besser wird.

Zur Theologie und zu ihrem Glauben kam Johanna Rosin über Umwege. Nach dem Abitur half sie bei Führungen im Dom von Bad Doberan an der Ostsee, wo sie erstmals auf glaubende Gleichaltrige traf und fasziniert war. Die Studierendenpfarrerin in Jena sprach später dann ein freies Gebet für sie, was einen tiefen Eindruck in ihr hinterließ. Damals traute sie sich erstmals, ihren persönlichen Glauben anzunehmen. Für jemanden, der in einem nicht christlich geprägten Umfeld aufwuchs, war das ein großer Schritt.



Johanna Rosin feiert gerne Gottesdienste. „Sie inspirieren mich und erfüllen mich auch spirituell“, sagt sie. Die Funktion der Kirche sei im Fragen nach christlichen Deutungen und Angeboten vor allem, den Menschen zuzuhören. „Wer bist du als Mensch? Was beschäftigt dich in deiner konkreten Situation?“ Das will sie als Vikarin praktizieren und weiter daran lernen. Deshalb lasse sie sich mit großer Neugier auf das Experiment „Vikariat in Bayern“ ein. Kirche verändere sich immer wieder und sei heute anders als morgen. Immer gegenwärtig ist für Johanna Rosin dabei die Stelle im Hebräerbrief (13,8): „Jesus Christus ist derselbe, gestern, heute und in Ewigkeit.“



Kirche digital – ist das die Zukunft?

Susanne Vellmer

Das WorldWideWeb ist quasi ein Fass ohne Boden, auch in Bezug auf christliche Inhalte. Wer sich auf die Suche begibt findet tolle und ambitionierte Projekte, wie etwa die „Predigt in 100 Sekunden“ aus einer kleinen evangelischen Gemeinde im Harz (www.kirche-badenhausen-windhausen.de). Unter www.theotabea.com kann man sich Predigten im Podcast-Format anhören.

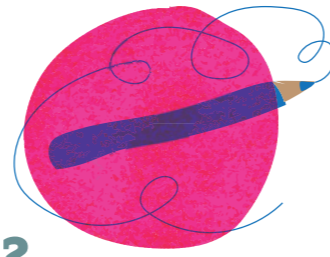
Auch auf youtube finden sich interessante Content Creator. Noch so ein neumodisches Wort! Content Creator haben in der Regel ein spezifisches Thema, zu dem sie Inhalte posten (also hochladen). Jana Highholder, eine christliche Poetry Slamerin, schreibt und veröffentlicht über YouTube Gedichte. „Ein Kind“ zum Beispiel, geprägt von einer etwas konservativen Ansicht, ist eine Hommage an Gott. Das Gedicht wurde zum Zeitpunkt, als ich es angeschaut habe, bereits 101 000 aufgerufen, ihr Kanal hat 2900 Abonnenten.

„Anders Amen“ hat 28 800 Abonnenten. Hier nimmt uns ein homosexuelles Pastor:innenpärchen aus Niedersachsen mit in ihren Alltag. Die beiden Influenzier:innen (Definition: Influenzier:innen geben uns auf ihren Kanälen meistens einen Einblick in ihr Leben, so sind auch die Themenschwerpunkte individuell geprägt) haben eine neue Kirchengemeinde übernommen und müssen nun den Aufbau der Kirchengemeinde vorantreiben und gleichzeitig ihre zwei kleinen Kindern managen.



Das aktuell wohl jüngste Medium sind Plattformen wie Instagram oder X (vormals Twitter), auf denen unterschiedliche Influencer:innen und Content Creator zu finden sind. Unter @theresaliebt (20,2 tsd. Follower) postet die Pfarrerin Theresa Brückner Gedanken zu unterschiedlichen Themen wie etwa Diskriminierung und Christentum, Gebete und Alltagsgedanken. @pastorengel (15,1 tsd. Follower) postet ausschließlich biblischen Fakten und christliche Gedanken. Er möchte aufklären: was steht wirklich in der Bibel und wie kann ich es heute deuten. Auch in Bayern gibt es Pfarrer:innen mit einem digitalen Dienstauftrag: Sabrina Kielon findet sich bei Instagram unter @mit.kaffee.und.talar. Auch @pfarrerflow arbeitet für die bayrische Landeskirche digital. Beide erreichen jeweils etwa 2000 Follower und vermitteln christlichen Glauben durchaus kreativ. Allein die Zahlen sprechen Bände – auf Instagram werden so unglaublich viele Menschen erreicht, das könnte ein Gottesdienst gar nicht leisten.

Kirche muss attraktiv bleiben, auch für junge Menschen. Da aber junge Menschen viel seltener ein Gotteshaus besuchen, muss die Kirche dahin gehen, wo junge Menschen ihre Freizeit verbringen. Das ist in der heutige Zeit nunmal das Internet. Ich sehe es als Chance, mehr Menschen zu erreichen und für den Glauben zu erwärmen. Meines Erachtens geht es nicht um einen Konkurrenzkampf Kirche versus Digitale Medien. Kirche wird auch immer „analog“ bleiben, im Gottesdienst, in der Gemeinde, persönlich erreichbar. Denn das „echte Leben“ ist nunmal im Hier und Jetzt. Es gilt: der Glaube und seine Wirkung sollten im Vordergrund stehen, egal wie oder wodurch diese Wirkung erzielt wird.



Persönlichkeitstext

Bereit für den Kirchenvorstand?

Im Herbst ist es wieder so weit: Am 20. Oktober 2024 wird das neue Leitungsgremium der Christuskirche für die nächsten sechs Jahre gewählt.

Der Kirchenvorstand lenkt zusammen mit den Pfarrerrinnen und Pfarrern die Geschicke unserer Gemeinde. Zum Beispiel, wenn es um Baumaßnahmen, den Kindergarten oder um Fragen des Klimaschutzes geht. In der Christuskirche besteht der Kirchenvorstand aus neun gewählten und drei berufenen Mitgliedern. Ob Sie sich als Kandidatin oder Kandidat für dieses Ehrenamt eignen, erfahren Sie hier in unserem Test "Bereit für den Kirchenvorstand?"

Inga Nobel

1. **Sind sie über 18 Jahre alt?**
 - A) Ja.
 - B) Nein.
 - C) Über mein Alter spreche ich prinzipiell nicht.
2. **Wie lange sind Sie Mitglied der Gemeinde?**
 - A) Keine Ahnung, aber schon lange.
 - B) Seit wenigen Wochen.
 - C) Welche Gemeinde?
3. **Haben Sie mittwochs ab 19.30 Uhr Zeit?**
 - A) Einmal im Monat bestimmt.
 - B) Wenn es sein muss.
 - C) Nein, da schaue ich immer "Gute Zeiten, schlechte Zeiten".
4. **In Gruppen ...**
 - A) diskutiere ich mit und sage meine Meinung.
 - B) höre ich lieber nur zu
 - C) habe ich immer mein Handy zur Ablenkung dabei.
5. **Was können Sie besonders gut?**
 - A) Alles!
 - B) Irgendwas bestimmt.
 - C) Wieso?
6. **Bei Festen ...**
 - A) bringe ich mich gerne ein und immer was mit.
 - B) Sorge ich für die Getränke.
 - C) bin ich auf jeden Fall dabei.

Auflösung:

Sie haben überwiegend **A** angekreuzt:
Gratulation. So jemanden wie Sie braucht die Christuskirche. Melden Sie sich bitte umgehend beim Pfarramt und lassen Sie sich als Kandidatin/Kandidaten aufstellen.

Sie haben überwiegend **B** angekreuzt:
Wenn Sie länger als drei Monate Mitglied der Christuskirche sind – dürfen Sie dabei sein. Expertenwissen und Lust Dinge zu verändern, sind immer gefragt.

Sie haben überwiegend **C** angekreuzt:
Nun gut, mit Gottes Hilfe wird das vielleicht doch noch was. Glaube kann ja bekanntlich Berge versetzen.

Infos und Termine der Gemeinde

Gospel-Benefiz-Konzert mit Liz Howard

Liz Howard und Band geben
am 21.4.24 um 19.00 Uhr
ein Gospelkonzert in der
Christuskirche.
Kartenvorverkauf über
München Ticket.



Abschied von Mesnerin Eva Giesler

Mesnerin **Eva Giesler** hat sich Ende März von der Christuskirche verabschiedet. Danke, liebe Eva, für das gute und freundschaftliche Miteinander, die gute Nachbarschaft, die liebevolle Gestaltung der Christuskirche, deine Offenheit für neue Ideen, deine Liebe zu den Menschen ... Aus diesen und vielen anderen Gründen werden wir Dich vermissen. **Für den Neuanfang wünschen wir Dir und Deiner Familie Gottes Segen.**

♥ Einfach heiraten ♥ am 24.4.24

Wenn nie Zeit war für die kirchliche Trauung. Wenn ein großes Fest nie Euer Traum war und Ihr nur zu zweit oder mit Euren Kindern kommen wollt. Wenn Ihr nicht standesamtlich verheiratet seid und Euch Gottes Segen für Eure Partnerschaft wünscht. Wenn Ihr Euer Eheversprechen erneuern wollt ... Dann seid Ihr richtig bei uns **am Mittwoch den 24.4. zu „einfach heiraten“ von 11.00 – 22.00 Uhr. Mit Anmeldung auf unserer Homepage oder telefonisch im Pfarramt oder spontan an diesem Tag. Kurze, persönliche Trauungen mit ganz viel Liebe und Segen. LGBTQ-Paare willkommen.**

KIRCHENVORSTANDSWAHL am 20. Oktober 2024: KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN GESUCHT

Sie haben Spaß daran, etwas zu bewegen und möchten sich für andere einsetzen? Teamarbeit ist Ihnen wichtig und Sie übernehmen gerne Verantwortung? Willkommen zur Mitarbeit im Kirchenvorstand! Große Aufgaben kommen auf unsere Kirchengemeinden zu. Spannende und anspruchsvolle Jahre liegen vor uns. An vielen Stellen braucht es neue Wege und Kraft zu Veränderungen. Lassen Sie uns gemeinsam Kirche verändern und mit Gottes Segen in die Zukunft gehen! Der Kirchenvorstand wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern der Gemeinde gewählt. Er

leitet die Gemeinde gemeinsam mit den Hauptamtlichen der Gemeinde. In monatlichen Sitzungen entscheiden die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher über die Schwerpunkte des Gemeindelebens. **Machen Sie mit!**





Oster-Girlande

- 1 Um eine längere Girlande zu bekommen, lass dir diese Seite von deinen Eltern mehrfach kopieren.
- 2 Klebe das Blatt auf buntes Tonpapier.
- 3 Male alle Eier und Hasen und Blumen bunt aus.
- 4 Schneide alles aus und mache ein Loch in die einzelnen Teile
- 5 Fädel das ganze auf ein langes Stück Garn und mache immer vor und hinter jedem Teil einen Knoten, so dass die einzelnen Teile schön verteilt auf der Girlande halten. Hänge die Girlande an dein Fenster, oder an eure Türe.
- 6 Du kannst auch aus den Teilen einzelne Anhänger machen und an einen Osterstrauß hängen.

Highlights	Spiritualität	Jugendliche
<p>einfach heiraten am 24.4.24 von 11.00-22.00 Uhr Die Liebe feiern mit kirchlicher Trauung, Segnung, nur zu zweit oder mit den wichtigsten Menschen ist auch dieses Jahr wieder möglich. Kommt einfach spontan vorbei oder meldet euch auf unserer Homepage an unter www.evnn.de</p> <p>Sonntags um 5 Einmal im Monat feiern wir Gottesdienst Sonntags um 5 mit einem besonderen, kreativen, anderen Gottesdienst: Sonntags um 5 mit Film 17.3., 17.00 Uhr Sonntag um 5: Sing & Pray – Evensong 28.4., 17.00 Uhr Sonntags um 5 – Ordination von Pfarrerin Dr. Nika Höfler 5.5., 17.00 Uhr</p> <p>Weitere besondere Gottesdienste</p> <p>Christi Himmelfahrt im Grünwaldpark gemeinsam mit der Stephanskirche mit dem Kinderchor der Christuskirche Donnerstag, 9.5., 10.00 Uhr</p> <p>Ökumenischer Schlossgottesdienst Dienstag, 14.5., 19.30 Uhr Kapelle Schloss Nymphenburg</p> <p>Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag Montag, 20.5., 11.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche</p> <p>Öffentliche Sitzungen des Kirchenvorstands Mittwoch, 20.3. und 15.5. jeweils 19.30 Uhr</p>	<p>Meditation – Sitzen in der Stille Mittwochs 19.30 Uhr (nicht in den Schulferien) Teilnahme nur mit Anmeldung möglich <i>Information und Anmeldung: Caroline von Czetztritz, 15 39 56</i></p> <p>Gespräche und Treffpunkte</p> <p>Kreativ mit Nadel und Faden Montag, 18.3. und 15.4. 14.00 Uhr <i>Information bei Brigitte Diel, 16 34 20</i></p> <p>Seniorencafe Kult 9 Freitag, 22.3. <i>Information bei Brigitte Diel, 16 34 20</i></p> <p>Bibel teilen Jeden ersten Donnerstag im Monat im Eckraum. Interessent*innen willkommen!</p> <p>Kinder und Familien</p> <p>ICH-DU-GOTT Gottesdienst für Kinder und Familien: Sonntag 29.3./31.3./14.4./5.5. jeweils um 10.00 Uhr im Gemeindehaus, (Eingang Braganzastraße)</p> <p>mittendrin_Gottesdienste: 9.5. um 10.00 Uhr im Grünwaldpark (Christi Himmelfahrt)</p> <p>Flohmarkt rund ums Kind: 16.3. von 9.30-12.30 Uhr</p> <p>Mini-Club Nymphenburg für Kinder ab 9 Monaten bis KiTa: Dienstags 9.30-11.00 Uhr, Anmeldung unter www.welly-muenchen.de</p> <p>Kleinkinderbetreuung Jeden Mittwoch 9.00-11.30 Uhr kult9, Blutenburgstr. 71 <i>Information und Anmeldung: Brigitte Diel, 16 34 20</i></p>	<p>Spezi-Treff (Offener Jugendtreff) Jeden zweiten Mittwoch (immer in den ungeraden Kalenderwochen) ab 19.00 Uhr. Jugendhaus (Sindoldstr. 3): Wir treffen uns im Jugendkeller zum gemütlichen Beisammensein, Quaseln und Spielen. Jeder ist willkommen. Wir freuen uns auf DICH!</p> <p>Konfikurs 2024/2025 Alle Jugendlichen, die an der Konfirmation und dem Konfikurs interessiert sind, sind mit ihren Eltern herzlich eingeladen zur einem Infoabend am Mittwoch, 13.3. um 19.00 Uhr im Gemeindehaus der Christuskirche. Das erste Treffen der Konfis findet am Donnerstag, 20.6. von 18.00-20.00 Uhr statt.</p> <p>Die Konfirmationen werden am Wochenende vom 2.-4.5.2025 sein. <i>Weitere Infos auf unserer Homepage oder direkt bei Dekanin Dr. Claudia Häfner: Claudia.Haefner@elkb.de</i></p> <p>Senioren</p> <p>Senior:innenclub Jeden Dienstag 14.00 Uhr (nicht in den Schulferien) <i>Auskunft bei Brigitte Diel, 16 34 20 und Robert König, 157 74 97</i></p> <p>Gymnastik 60plus Jeden Mittwoch 10.30 Uhr (nicht in den Schulferien) <i>Brigitte Diel, 16 34 20 und Robert König, 157 74 97</i></p> <p>Hilfe finden und helfen</p> <p>Nachbarschaftshilfe Telefonzeiten: Mo-Fr 12.30-14.00 Uhr <i>Brigitte Diel, 16 34 20</i></p> <p>Blaues Kreuz Selbsthilfegruppe für Alkohol- und Medikamentenabhängige Montags 16:30-18:00 Uhr Dienstags 19:30-21:00 Uhr Braganzastr. 11 <i>Information und Anmeldung: 0151 / 64 43 50 31</i></p>



www.evnn.de

Sonntag 24.3. Palmsonntag	10.00 Uhr • Wieberneit Kantatengottesdienst am Palmsonntag Bach-Kantate: Nach dir, Herr, verlangst mich	Christuskirche
Freitag, 29.3. Karfreitag	10.00 Uhr • Wist Gottesdienst am Karfreitag mit Abendmahl (Saft)	Christuskirche
	10.00 Uhr • Pinsenschaum-Graf ICH-DU-GOTT: Gottesdienst für Kinder und Familien	Gemeindesaal Christuskirche
Sonntag, 31.3. Ostersonntag	Osternacht • 05.30 Uhr • Jahnel Osternacht mit Abendmahl und Taufe mit anschließendem Osterfrühstück	Christuskirche
	<i>Ostersonntag • 08.00 Uhr • Häfner Auferstehungsfeier auf dem Westfriedhof</i>	<i>Westfriedhof</i>
	Ostersonntag • 10.00 Uhr • Häfner Gottesdienst am Ostersonntag mit Abendmahl	Christuskirche
	10.00 Uhr • Pinsenschaum-Graf ICH-DU-GOTT: Gottesdienst für Kinder und Familien	Gemeindesaal Christuskirche
	15.00 Uhr • Wist Andacht zur Sterbestunde Jesu	Christuskirche
Ostermontag, 1.4.	10.00 Uhr • Wist Stationengottesdienst Stationen ganztägig möglich.	In und um die Christuskirche
Sonntag, 7.4. Quasimodogeniti	11.00 Uhr • Griesbeck Gottesdienst in der Stephanuskirche <i>Kein Gottesdienst in der Christuskirche</i>	Stephanus- kirche
Sonntag, 14.4. Misericordias Domini	10.00 Uhr • Jahnel Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	Christuskirche
	10.00 Uhr • Pinsenschaum-Graf ICH-DU-GOTT: Gottesdienst für Kinder und Familien	Gemeindesaal Christuskirche
Sonntag, 21.4. Jubilate	10.00 Uhr • Häfner und Team Gottesdienst mit Konfirmandinnen und Konfirmanden	Christuskirche



Sonntag 28.4. Kantate	17.00 Uhr • Wist Sonntags um 5 – Evensong Chor der Christuskirche	Christuskirche
Sonntag, 5.5. Rogate	10.00 Uhr • Pinsenschaum-Graf ICH-DU-GOTT: Gottesdienst für Kinder und Familien	Gemeindesaal Christuskirche
	17.00 Uhr • Prieto, Pühl, Wist Sonntags um 5 – Ordination von Pfarrerin Dr. Nika Höfler	Christuskirche
Donnerstag, 9.5. Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr • Wist, Hartmann	Grünwaldpark
Freitag, 10.5.	18.00 • Häfner Vorbereitungsgottesdienst am Vorabend der Konfirmationen	Christuskirche
Samstag, 11.5.	10.00 Uhr • Häfner Konfirmation	Christuskirche
	13.00 Uhr • Häfner Konfirmation	Christuskirche
	16.00 Uhr • Häfner Konfirmation	Christuskirche
Sonntag, 12.5. Exaudi	10.00 Uhr • Häfner Konfirmation	Christuskirche
Dienstag, 14.5.	19.30 Uhr • Team Ökumenischer Gottesdienst in der Schlosskapelle	Kapelle Schloss Nymphenburg
Sonntag, 19.5. Pfingstsonntag	10.00 Uhr • Wist Gottesdienst am Pfingstsonntag mit Abendmahl (Saft)	Christuskirche
Montag, 20.5. Pfingstmontag	11.00 Uhr • Wist, Bischoff Ökumenischer Gottesdienst zum Pfingstmontag	Herz-Jesu- Kirche
Sonntag, 26.5. Trinitatis	10.00 Uhr • Wist Gottesdienst	Christuskirche
Sonntag, 2.6. 1. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr • Hartmann Gottesdienst in der Stephanuskirche <i>Kein Gottesdienst in der Christuskirche</i>	Stephanus- kirche



Musik in der Kirche

Palmsonntag, 24.3., 10.00 Uhr

Kantatengottesdienst

in der Reihe BACH in der KARWOCHE
Johann Sebastian Bach: Nach dir, Herr,
verlanget mich (BWV 150)

Murni Suwetja, Sopran
Seraphin-Ensemble
Chor der Christuskirche
Leitung: Christoph Demmler

Palmsonntag, 24.3., 18.00 Uhr

Kammerchorkonzert

in der Reihe BACH in der KARWOCHE
Passionsmotetten von Gesualdo, Liszt,
Bruckner, Rheinberger und Poulenc
Kammerchor der Christuskirche
Leitung: Christoph Demmler

Eintritt frei

Dienstag, 26.3., 20.00 Uhr

Orgelkonzert

in der Reihe BACH in der KARWOCHE
Werke von Bach, Liszt und César Franck
Holger Boenstedt, Orgel
Eintritt frei

Mittwoch, 27.3., 20.00 Uhr

Konzert für Flöte und Orgel

in der Reihe BACH in der KARWOCHE
Werke von Bach ua.
Britta Steinbauer, Flöte
Christoph Demmler, Orgel
Eintritt frei

Karfreitag, 29.3., 18.00 Uhr

Johannes-Passion

in der Reihe BACH in der KARWOCHE
Johann Sebastian Bach: Johannes-Passion
Anna-Maria Pali, Sopran • Dominika Hirsch-
ler, Alt • Michael Ettl, Tenor • Benedikt Eder,
Bass • Jonas Atwood, Bass (Jesus)
Seraphin-Ensemble (Konzertmeister: Win-
fried Grabe)

Chor der Christuskirche

Leitung: Christoph Demmler

Karten zu 16 bis 30 € (Hörplätze 5 und 8 €)
unter kartenservice.christuskirche.m@elkb.de

Sonntag, 28.4., 17.00 Uhr

Sonntags um 5 – Evensong

Abendlob in der Tradition der Anglikani-
schen Kirche mit Werken von Stanford ua.
Chor der Christuskirche
Leitung: Christoph Demmler

Chöre für Erwachsene:

Chor der Christuskirche

Montag 19.45–22.00 Uhr

Leitung: Christoph Demmler

Kammerchor

Donnerstag 19.45–22.00 Uhr

(projektbezogen)

Leitung: Christoph Demmler

Cantores Seniores

Chor für erfahrene ältere Chorsänger
und Chorsängerinnen

Freitag 11.00–12.30 Uhr

Leitung: Christine Schüttke

Kinder & Jugendliche:

Amseln (4–7 Jahre)

Montag 16.15–16.45 Uhr

Leitung: Luise Haag

luise-haag@gmx.de

Kirchenspatzen (8–10 Jahre)

Montag 17.00–17.45 Uhr

Leitung: Luise Haag

luise-haag@gmx.de

Chris-Teens (ab 11 Jahre)

bei Interesse bitte Mail an
christoph.demmler@elkb.de

Jugendchor (ab 8. Klasse):

Donnerstag 17.30–19.00 Uhr

Leitung: Christoph Demmler

Adressen

Pfarramt

Susanne Kleinschroth
Matthias Fritz
Dom-Pedro-Platz 5
80637 München

Telefon 15 79 04 - 0
pfarramt.christuskirche.m@elkb.de

Telefonzeiten Pfarramt
Montag bis Freitag, 9.00–12.00 Uhr

Öffnungszeiten Pfarramt:
Montag bis Donnerstag
9.00–12.00 Uhr
Mittwoch & Donnerstag
15.30–17.00 Uhr

Konto Christuskirche (für alle Überweisungen und Spenden)

IBAN: DE79 7019 0000 0000 1586 82
PayPal: pfarramt.christuskirche.m@elkb.de

Seelsorger*innen

Dekanin Dr. Claudia Häfner
Telefon 15 56 12
claudia.haefner@elkb.de

Dekan Dr. Christoph Jahnel
Telefon 15 56 12
christoph.jahnel@elkb.de

Pfarrerin Ilka Wieberneit
Klinikseelsorge
Klinik: 13 03 - 28 40
Mobil: 0160 / 97 08 44 04
ilka.wieberneit@elkb.de

Pfarrerin Stefanie Wist
Telefon 15 79 04 - 13
stefanie.wist@elkb.de

Vikarin Johanna Rosin
Telefon 15 79 04 - 0
johanna.rosin@elkb.de

Bereitschaftstelefon Pfarrer*innen
Telefon 0151 / 21 66 49 05

Vertrauensleute Kirchenvorstand
Wolfram Schrag, Ulrike Siegle
vertrauensleute.christuskirche.m@elkb.de

Kirchenmusik
KMD Christoph Demmler
Mobil 0152 / 31 88 62 75
christoph.demmler@elkb.de

Angebote für Kinder und Familien
Religionspädagogin
Kerstin Pinsenschaum-Graf
Telefon 15 79 04 - 15
kerstin.pinsenschaum-graf@elkb.de

Hausmeister

Dirk Thiem
Telefon 15 79 04 - 14

Stiftung Christuskirche
Dr. Gotthard von Czettritz,
Vorsitzender
stiftung.christuskirche.m@elkb.de
IBAN: DE85 5206 0410 0005 3562 70

Förderverein Kirchenmusik
Dr. Stephan Gerken, Vorsitzender
Telefon 01577 / 195 73 42
foerderverein.christuskirche.m@elkb.de

Augustinum Kindergarten
Christuskirche
Dom-Pedro-Platz 3
80637 München
Telefon 89 83 99 17
kiga.sth@augustinum.de

Nachbarschaftshilfe

Brigitte Dietl
Telefon 16 34 20
Montag bis Freitag, 12.30–14.00 Uhr

Evangelische Telefonseelsorge
Telefon 0800 / 111 01 11
(gebührenfrei)

Evangelischer Pflegedienst
München
Hugo-Wolf-Straße 18
80937 München
Telefon 46 13 30 0
epm@diakonie-muc-obb.de



Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Christuskirche München, Dom-Pedro-Platz 5, 80637 München

Redaktion: Steffi Wist (verantwortlich, Adresse s.o.), Inga Nobel, Alexander Schaffer,
Wolfram Schrag, Katharina Sommer, Susanne Vellmer

Gestaltung, Satz, Illustrationen: Katja Muggli

E-Mail pfarramt.christuskirche.m@elkb.de

Auflage 6.000

Bildnachweis: pexels.com (Cover, S.2, 3, 11, Rückseite), depositphotos.com (S.14), privat (S.6, 9)
Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier aus nachhaltiger, verantwortungsvoller Waldwirtschaft

Ostern 2024:

Ostersonntag, 31. März

- 5.30 Uhr Osternacht, Christuskirche
- 8.00 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Westfriedhof
- 10.00 Uhr Gottesdienst zum Ostersonntag, Christuskirche

Ostermontag, 1. April

- 10.00 Uhr Stationengottesdienst

Informieren Sie sich gerne aktuell
und kurzfristig auf www.evnn.de